

Zertifikate für Ki-Ha-Ausbildung

13 Frauen aus Bottrop in neuem Projekt qualifiziert – Vielseitig einsetzbar

KiHa steht für Kindertagespflege und Hauswirtschaft. 13 Frauen aus Bottrop wurden erstmals in einer Qualifizierungsmaßnahme zu KiHa-Kräften ausgebildet. Eine Grundidee des neu konzipierten, gemeinsamen Projektes vom Jobcenter Arbeit, dem Sozialdienst katholischer Frauen und der AWO Familienbildung: Frauen mit großer Lebenserfahrung wird der Wiedereinstieg in den Beruf ermöglicht.

Gleichzeitig soll eine Verbesserung der Betreuungssituation für Kinder erreicht werden, zum Beispiel in den Randzeiten von Tageseinrichtungen. Hier geht es vor allem darum, eine Betreuung zu anderen – dem Bedarf der Familien entsprechenden – Zeiten

anzubieten. „Profitieren sollen vor allem Alleinerziehende, Eltern in Schichtarbeit, Eltern in Ausbildung oder im Studium und arbeitsuchende Eltern, für die eine neuer Job mit einem Schichtdienst oder Randzeiten verbunden wäre“, erklärt Martina Leßmann, Leiterin der AWO Familienbildung und Mitinitiatorin der Maßnahme.

Die gut fünfmonatige Fortbildung in Bottrop umfasste 540 Unterrichtseinheiten. Themen waren u. a. Kommunikation, Entwicklung des Menschen, Konflikttraining, Kinderpflege, Ernährung, Hygiene, Umgang mit Demenzkranken. Zwei Praktika gehörten ebenfalls zur Fortbildung. Manche der Teilneh-



Auch das Basteln von Fühlkissen stand auf dem Ausbildungsprogramm.

merinnen wollen in die Betreuung von Kindern unter drei Jahren gehen, andere können sich eine Tätigkeit im Offenen Ganztage an der Grundschu-

le vorstellen. Für wieder andere könnte eine Beschäftigung in einem Seniorenheim oder in einem Privathaushalt mit älteren Menschen das Richtige sein.